

Frauentheater der Josef Wresinski-Stiftung aus Amsterdam spielt:

„Maria, Mutter der andauernden Fürsorge“

Basel : Montag, 2. Juni, 19.30 Uhr

Pfarreiheim Kirche St. Anton / Kannenfeldstrasse 35

Luzern : Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr

Saal Kirche St. Josef / Maihof / Rosenberghöhe 6

Eintritt frei.

Für die Übersetzung ist gesorgt.

„Manchmal erzähle ich, was mir alles widerfahren ist, und dann gibt es niemanden, der mir glaubt.“

Maria wohnt gemeinsam mit ihrer siebenjährigen Tochter Rebecca in einem Stadtteil, der abgerissen und saniert werden soll. Ihre Wohnung, gefüllt mit Fotos und Andenken ihres verstorbenen Mannes, ist für Maria eine Art Tempel geworden, den sie kaum verlässt und in dem sie sein Andenken schützt. Trotz des starken Drucks seitens der Behörden, bleibt sie mit ihrer Tochter dort wohnen und macht keine Anstalten, auszuziehen, auch nicht, als man ihr Gas, Wasser und Elektrizität abdreht. So bringt sie sich selbst und ihre Tochter in eine gefährliche Situation...

Die Geschichte, die hier gespielt wird, haben die Darstellerinnen selbst erlebt.

Spiel: Sybilla Kamphuis, Zwaantja Vortman, Sarah Steeman, Willy de Roos, Ragnhild Haasnoot, Manuela Kamphuis

Regie: André Sipkes, Laurens Umans

Text: Laurens Umans

Ausstattung : Karel Sterkeboer, Wim Oostdam

Die Kulturstiftung Joseph Wresinski, Amsterdam

ist im Jahr 2001 aus dem Filmprojekt „HIOB“ entstanden. Dieser Film, dessen zentrales Thema Leiden und Versöhnung ist, wurde in Zusammenarbeit mit professionellen Theatermachern und Menschen, die in sozialer Armut und in benachteiligten Verhältnissen leben, realisiert. Die Stiftung wurde ins Leben gerufen, um diese Zusammenarbeit weiterhin aufrecht zu erhalten. Es geht darum, Menschen aus der am wenigsten privilegierten Schicht aktiv ans Theater zu binden, um dem Theater aus den Einsichten dieser Menschen heraus Inhalt und Gestalt zu geben.

Zwei Theaterstücke sind bisher produziert worden. ‚Mit Blick in die Zukunft‘ und ‚Maria, Mutter der andauernden Fürsorge‘. Auf nationalen und internationalen Tourneen wurden an die 300 Vorstellungen gespielt.

www.wresinskikultuur.nl